

## **Segnungsfeier für Schwangere, Basel Elisabethkirche 2009**

Musik

### **Liebe Frauen, liebe Männer, liebe Kinder,**

ich begrüße Sie in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel.

Mein Name ist Monika Hungerbühler. Ich begrüße sie auch im Namen von Andrea Albiez und Anke Niehoff. Andrea und ich sind beide sind röm.-kath. Theologinnen und Anke Niehoff ist Hebamme.

Ich begrüße Sie als Gastgeberin dieser besonderen ökumenischen City-Kirche Basels, die ich gemeinsam mit meinem evang.-ref. Kollegen AF leite.

Am Klavier spielt für uns Denise Frey.

Die Segensfeier für Schwangere findet zum dritten Mal statt. 2007, 2008 und jetzt. Viele Frauen tragen den Wunsch nach einer solchen Feier schon lange mit sich herum. Auch ich wäre damals vor 17 und 19 Jahren mit meinem dicken Bauch gern an eine solche Feier gegangen. Aber es gab sie noch nicht. Nun gibt es sie. Wir wünschen uns, dass daraus eine neue schöne Tradition wird. Die vergangenen Jahre waren Familien hier, Grossmütter, Kinder, Väter, schwangere Frauen und dieses Jahr sind Sie mit uns hier, um Gott um ihren Segen zu bitten für ihr wachsenden Kind im Bauch, für sich selbst, für ihre Partnerschaft, für ihre grösser werdende Familie...

Ganz still und unbemerkt entsteht ein Kind. Im Verborgenen, im Halbdunklen. Zuerst sind es nur zwei winzige Zellen, doch dann wird der Bauch grösser und das Neue, das Verändernde wird sichtbar, tritt nach Aussen, darf bewundert, gespürt und gehört werden.

Schwangerschaft ist zugleich ein sehr intimes Geschehen UND ein Politikum. Wir müssen uns heute mit vielen ethischen Fragestellungen rund um Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt auseinander setzen: künstliche Befruchtung, Präimplantationsdiagnostik, Embryonenforschung, Chimärenforschung usw.

In dieser Stunde legen wir einen anderen Schwerpunkt. Unsere persönliche Erfahrung und Meinung ist es, dass alles Leben ein Geschenk Gottes ist, jenseits aller menschlichen Machbarkeit. In einem sehr alten Gebet heisst es, dass Gott uns gewoben hat im Schoss unserer Mutter. Nun webt Gott in ihrem Bauch neues Leben. Jedes Kindlein ein kleines Kunstwerk. Das erfüllt uns mit

Staunen. Daneben gibt es aber auch die Fragen und die Ängste. Wie wird es sein? Wird alles gut gehen? Wird unser Kind gesund und fröhlich sein?

Heute Abend hat alles Platz: das Danken, das Fragen und Beten mit und ohne Worte. Sie sind eingeladen zum Singen, zum Hören und zum Riechen. Und der Segen soll im Mittelpunkt stehen. Am Schluss der Feier nach einem allgemeinen Segen besteht für Sie die Gelegenheit, sich individuell hier vorne segnen zu lassen. Währenddessen dürfen die anderen am Apéritif etwas trinken und die Kinder können dann und auch während der ganzen Feier malen.

Wichtig beim Segnen ist, dass nicht wir Theologinnen oder die Hebamme Sie und das werdende Leben segnen, sondern dass wir beide Gott um ihren Segen bitten.

Ich lade Sie ein zu einem alten Schlaflied, das Eltern über Jahrzehnte ihren Kindern vorgesungen haben. So auch ich. Das Lied beschreibt mit einfachen Worten die tiefe Wahrheit, dass wir den Mond zuweilen nur halb sehen und doch ist er rund und schön und ganz.

### **Lied „Der Mond ist aufgegangen“ 3 Str.**

Eine Schwangere sollte ja eigentlich guter Hoffnung sein, aber durch unsere Medizinkultur mit der vielen Diagnostik, aber auch durch Medien wie das Internet werden die Frauen oft verunsichert und Ängste beherrschen das Schwangersein und den Blick auf die Geburt. Mir als Hebamme ist es wichtig das Frauen stark in die Geburt hineingehen Und mit dieser Segnungsfeier wollen wir Sie stärken.

### **Gebet**

Gott unser Vater und unsere Mutter

Wir kommen zu Dir

Mit unserem Leben

Mit unserer Hoffnung, unserer Freude

Mit unseren Fragen und Bitten:

**Wir bitten für die Frauen**, die ein Kind in sich tragen, und sich auf die Geburt vorbereiten;

dass sie die Zeit ihrer Schwangerschaft als eine glückliche und innige Zeit erleben können. Nimm alles von ihnen, was die Beziehung zum Leben in ihnen verunsichern und stören könnte. Stärke Du das Vertrauen in das Kommende und alle guten Kräfte.

**Wir bitten für die Väter.** Stärke Du ihre Liebe und Fürsorge und lasse sie immer mehr und tiefer hineinwachsen in die Dynamik der Liebe und des neuen Lebens.

**Wir bitten Dich für die Großeltern, Verwandten, Freunde und Freundinnen,** dass sie die Schwangere in dieser wichtigen Zeit hilfreich, stärkend und schützend begleiten.

**Wir bitten um eine gute Geburt.** Um Segen für die Hebammen, Ärztinnen und Ärzte, Schwestern und alle die mitwirken mit ihrer Kompetenz und Liebe. Und so bitten wir für uns Alle. Dass wir betend füreinander da sind und liebevoll miteinander umgehen. Dass wir in Dankbarkeit und staunend das neue Leben wahrnehmen und aufnehmen in unserer Mitte. Amen

## **Musik**

### **Hinführung zum Bibeltext**

Nichts verändert das Leben so sehr wie die Entstehung eines neuen Menschen. Und kein Geschehen macht uns so körperlich und seelisch so bewusst und lässt uns spüren, dass das Leben Verwandlung ist. Ein Mann und eine Frau lieben sich, ihre Körper begehren sich, verschmelzen fast und dann kann es geschehen, dass sich ihre Zellen vereinen und ein Kind im Körper der Frau entsteht. In ihr ist die seelische Veränderung und Verwandlung des Körpers offensichtlich. Aber auch im Körper und in der Seele des Mannes beginnen Veränderungen. Ein virtuelles und reales Nest entstehen. Der Blick auf die Welt verändert sich, Verantwortung wächst, man selbst wächst und verändert sich. Basierend auf der Liebe zu einander und zum Leben.

„Geliebte, lasst uns einander lieben: Die Liebe ist von Gott. Alle, die lieben, sind von Gott geboren und kennen Gott. 8Die nicht lieben, kennen Gott nicht, denn: Gott ist Liebe.“ so steht es in der Bibel (1 Joh 4,7f). Liebe ist Gott oder Gott ist Liebe, nicht fassbar und doch spürbar, an Zeichen erkennbar, ahnbar, dauernd in Veränderung, dauernd neu. Vor zehn Tagen war Pfingsten, das Fest der Heiligen Geistkraft oder Lebenskraft, die wirbelt und wärmt, die zart ist und kräftig, die präsent ist und doch nicht fassbar.

Im Ersten Testament, der hebräischen Bibel, gibt es ein wundervolles Buch, das von der erotischen Liebe zweier Menschen zueinander spricht. Es ist das Hohelied. Von jüdischen Gelehrten wird es „das Lied der Lieder“ genannt. Die Frau und der Mann haben einander verzaubert und verwandelt. Sie rennen, riechen aneinander, küssen und bewundern sich. Sie lernen miteinander das Land kennen, wo Milch und Honig fließen, ein Bild für das Paradies. Manchmal geschieht es, dass wir auch einen Fuss in dieses Land setzen, dass ein Duft oder ein Klang uns erreicht, dass wir es spüren. Wir brauchen die Erinnerung an dieses Land, wo Gott, DIE LEBENDIGE, wohnt. Wir brauchen diese Erinnerung für die Zeiten der Angst und Unsicherheit, in denen uns bewusst wird, wie unendlich zart und zerbrechlich das Leben ist, wie hart und gewalttätig die Realität ist, in die unsere Kinder hinein geboren werden. Doch dieses Land der Liebe ist ebenso präsent. Gott webt nicht nur neues Leben im Schoß der Mütter, sondern sie wirbelt und schützt und ermutigt uns täglich neu zur Liebe, zur Solidarität und zur Gerechtigkeit.

### **WIR HÖREN DEN BIBELTEXT AUS DEM HOHEN LIED**

Hld 2,16

Mein Geliebter gehört mir und ich ihm!

Unter Rosen weidet er bis der Tagwind weht  
die Schatten fliehn...

1,2.4

Küssen soll er mich mit Küssen seines Mundes.

Ja! Gut ist deine Liebe

besser als Wein

gut der Geruch deiner Salben...

Reiss mich hinter dich

dann rennen wir!

4,10

Wie schön ist deine Liebe

meine Schwester, Braut!

wie gut deine Liebe,

besser als Wein.

Der Geruch deiner Salben

besser als jedes Parfüm.

Honig tropft von deinen Lippen, Braut!  
Milch und Honig unter deiner Zunge  
der Duft deiner Kleider.

### **Hinführung zu Salbung**

Wenn Ihr Kind auf der Welt sein wird, werden Sie es täglich eincremen und salben. Babyhaut braucht Schutz und Pflege. Sie werden Ihr Kind dabei berühren, streicheln, ihm nahe sein. Der Duft der Babycreme wird Sie viele Jahre begleiten.

„Der Geruch deiner Salben ist besser als jedes Parfüm.“ haben wir im Text der Bibel gehört. Im alten Orient gehörte das Salben der Haut mit Öl oder einer Duftsalbe zu den Lebensnotwendigkeiten. Das Öl reinigt die Haut, schützt sie, macht sie schön, heilt Wunden, lindert Schmerzen.

(Die symbolische Salbung im Ritus, wenn ein König, ein Priester oder Prophet gesalbt wurde, überträgt diese Eigenschaften auf den Gesalbten.)

Wir wollen Sie salben als Zeichen der Nähe, des Schutzes. Wir wollen Sie salben mit Rosenduft. Rosen sind das Symbol der Liebe. Aus Liebe ist das neue Leben entstanden, das in Ihnen wächst. Rosenöl ist unglaublich kostbar. Man braucht 30kg Rosenblätter für.....

Wir wollen Sie salben als Zeichen der verschwenderischen Liebe Gottes. Der Duft wird Sie begleiten wie Gott Sie und Ihr Kind begleitet und schützt jeden Tag.

Wir kommen zu Ihnen mit der Rosensalbe. Sie dürfen wählen, wo Sie gesalbt werden möchten. Auf der Stirn oder der Hand oder an der Schläfe....

### **Salbung mit Rosenduft**

#### **GOTT BEGLEITE DICH WIE DER DUFT DER ROSE**

Im folgenden Lied, zu dem wir Sie einladen, kommen zwei Worte vor, die beide Liebe heissen: caritas und amor. Caritas ist die Nächstenliebe und amor die erotische Liebe. Sie sind unzertrennliche Schwestern. Mal agiert eher die eine, dann wieder die andere. Dort wo sie sind, dort, so das Lied, ist Gott präsent. Eine wundervolle Verheissung. Wenn Sie das Lied kennen stimmen Sie ein, sonst geniessen Sie den Gesang, der sich viele Male wiederholt.

#### **Lied „Ubi caritas“ (ca. 5x)**

Dank für Musik, Einladung zum Apéro, Hinweis auf Einzelsegen

### **ÜBERLEITUNG ZUM SEGEN**

Segen ist Geschenk und wir – die Segnenden sind nicht die Schenkenden. Wir spenden ja etwas, was wir nicht haben. Wir geben aber etwas weiter, was auch wir bekommen haben und doch nie besitzen: Segen und Zusage und Nähe Gottes.

Segen für alle  
Möge deine Liebe gesegnet sein  
mit Lebendigkeit und Leidenschaft.  
Möge dein Glück gesegnet sein  
mit Zeichen und Zeit.  
Möge dein Spiel gesegnet sein  
mit Lust und Leichtigkeit.

Möge dein Schmerz gesegnet sein  
mit Tränen und Trost.  
Möge deine Gestalt gesegnet sein  
mit Stärke und Stolz.  
Möge dein Haus gesegnet sein  
mit Lachen und Licht.

Möge dein Weg gesegnet sein  
mit Sorglosigkeit und Sicherheit.  
Möge dein Widerstand gesegnet sein  
mit Treue und Tapferkeit.  
Mögen deine Jahre gesegnet sein  
mit Sinn und Schönheit.

Jacqueline Keune, Vom Bedenken und Zusagen. Liturgische Texte, Luzern  
2004, 23